

Informationen zu sexueller Gesundheit und sexuellen Rechten

Grundsätzliches

Unter folgendem Link finden Sie das Gesuch für den Schutzstatus S. Füllen Sie das Formular aus und Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Danach erhalten Sie einen Termin in einem Asylzentrum. Bei dem Termin wird über das Gesuch entschieden, ob Sie den Schutzstatus S erhalten. **Mit dem Schutzstatus S sind Sie in der Schweiz krankenversichert.**



www.fluechtlingshilfe.ch

Für Notfälle

Sie können mit Ihrem Pass, Ihrer Identitätskarte oder der schriftlichen Bestätigung zur Einreichung des Gesuchs in das nächste Krankenhaus oder zur nächsten Ärztin/zum nächsten Arzt gehen. **Die Kosten für die medizinische Behandlung werden übernommen.**

Bei akuten Notfällen wählen Sie die Nummer des **medizinischen Notfalldienstes: 144**

Schwangerschaft, Geburt

Die Krankenversicherung übernimmt 100% der Kosten für Schwangerschaftskontrollen, Geburtsvorbereitungskurse und die Geburt. Sie können in einer Frauenklinik, einem Geburtshaus oder Zuhause gebären. Nach der Geburt haben Sie das Recht auf Hausbesuche von Hebammen. In verschiedenen Regionen der Schweiz gibt es spezielle Geburtsvorbereitungskurse, wo die Kursleiterinnen mit Dolmetscherinnen zusammenarbeiten.

Basel, Bern, Biel, Luzern, Solothurn

Waadt

Genf

Freiburg



www.mamamundo.ch



www.panmilar.ch



www.appartenances-ge.ch



www.panaae.ch

Schwangerschaftsabbruch

In der Schweiz ist der **Schwangerschaftsabbruch erlaubt**. Sie haben das Recht, sich bei einer Fachstelle für sexuelle Gesundheit kostenlos zu allen Fragen rund um Schwangerschaft oder Schwangerschaftsabbruch beraten zu lassen (Übersicht der Fachstellen für sexuelle Gesundheit auf Seite 2). Der Abbruch wird von der Krankenversicherung übernommen. Die Schwangere hat bis zur 12. Schwangerschaftswoche das Recht, selber zu entscheiden. Nach der 12. Schwangerschaftswoche beurteilt eine ärztliche Fachperson die Situation. Schwangerschaftsabbrüche werden meistens in einer Klinik durchgeführt, manchmal auch in einer Arztpraxis. Ein medikamentöser Abbruch ist möglich bis maximal 9. Schwangerschaftswoche. Chirurgische Abbrüche werden bis ca. 12. Woche, im Notfall auch nach der 12. Woche durchgeführt.

Notfallverhütung

In jeder **Apotheke ist hormonelle Notfallverhütung (“Pille danach”) rezeptfrei** erhältlich. Nach einem kurzen Beratungsgespräch können Sie das Medikament kaufen. Die Kosten werden nicht von der Krankenversicherung übernommen. Notfallverhütung muss so rasch wie möglich nach einem Risiko eingenommen werden: spätestens innerhalb von 72 oder 120 Stunden. Manche Fachstellen sexuelle Gesundheit geben ebenfalls Notfallverhütung ab (kostenlos oder zu einem günstigen Tarif).

Sexuell übertragbare Krankheiten

Sie können sich auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen **testen lassen**. Melden Sie sich bei einer Beratungsstelle sexuelle Gesundheit, bei einer ärztlichen Fachperson, einer Klinik. Bei frühzeitigem Erkennen der Infektion, können die meisten sexuell übertragbaren Krankheiten auch behandelt werden. Wenn der Test von einer ärztlichen Fachperson oder in einer Klinik durchgeführt wird, übernimmt die Krankenversicherung die Kosten.



www.get-tested.ch/en

Leben mit HIV

In der Schweiz wird die HIV-Therapie durch die Krankenversicherung bezahlt. Informieren Sie eine ärztliche Fachperson über Ihre Infektion, damit Sie die nötigen Medikamente erhalten. Die Vertraulichkeit ist gesetzlich gesichert. Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich an eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe oder an die Aids-Hilfe Schweiz unter 044 447 11 11.



www.aids.ch

Fachstellen für sexuelle Gesundheit in Ihrer Nähe

Haben Sie Fragen zu Ihrer sexuellen Gesundheit (Verhütung, Notfallverhütung, Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch, sexuell übertragbare Krankheiten)? Sie befinden sich in einer schwierigen Situation? Die Fachstellen sexuelle Gesundheit beraten Sie **kostenlos und anonym** zu all Ihren Fragen. Die Beratungen werden von einer Dolmetscherin auf Russisch oder Ukrainisch übersetzt. Hier finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe.



www.sexuelle-gesundheit.ch

Aktuelle und fachlich abgestützte Informationen zu **Themen der sexuellen Gesundheit auf Englisch und zehn weiteren Sprachen**, finden Sie hier. Derzeit gibt es keine Informationen auf Ukrainisch oder Russisch.



www.sex-i.ch/en/home

Über uns

SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ engagiert sich für die **sexuellen Rechte aller Menschen**. Wir sind die Dachorganisation der Fachstellen für sexuelle Gesundheit in der Schweiz und Partnerin vom Bundesamt für Gesundheit (BAG).